

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2

Steuernummer

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

## Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

3

Anschrift des Unternehmens

Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

14

15

#### 1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten?  Ja  Nein

16

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

17

Anschrift, Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Ort

20

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

22

Anschrift, Straße

23

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

24

Postleitzahl

Ort

25

Telefon:

Vorwahl international

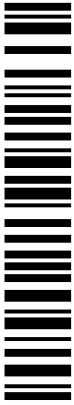
Vorwahl national

Rufnummer

26

27

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:  Ja  Nein  Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.



20170602201



Steuernummer [ ]

1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen Gesellschaftsvertrag beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28 Neugründung zum (TT.MM.JJJJ) [ ] Verlegung zum (TT.MM.JJJJ) [ ]
29 Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ) [ ] Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung zum (TT.MM.JJJJ) [ ]

Vorheriges Unternehmen: Firma

oder

Name [ ] Vorname [ ]
Straße [ ]
Hausnummer [ ] Hausnummerzusatz [ ] Adressergänzung [ ]
Postleitzahl [ ] Ort [ ]
Finanzamt [ ] Steuernummer [ ]
ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [ ]

1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

37 GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) [ ] Atypisch stille Gesellschaft [ ]
38 OHG (Offene Handelsgesellschaft) [ ] Erbengemeinschaft [ ]
39 KG (Kommanditgesellschaft) [ ] GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!) [ ]
40 Grundstücksgemeinschaft [ ] Partnerreedereien [ ]
41 Sonstiges [ ] Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arge) [ ]

1.5 Beginn der Tätigkeit (inklusive Vorbereitungshandlungen) [ ] (TT.MM.JJJJ)

1.6 Handelsregistereintragung

43 Ja, seit [ ] (TT.MM.JJJJ) [ ] Nein [ ] Eine Eintragung ist beabsichtigt.
44 [ ] Antrag beim Handelsregister gestellt
45 beim Amtsgericht am [ ] (TT.MM.JJJJ)
46 Ort [ ]
47 Registernummer [ ]

1.7 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

48 IBAN (inländisches Geldinstitut) DE [ ]
49 IBAN (ausländisches Geldinstitut) [ ]
50 BIC zu Zeile 49 [ ]

Kontoinhaber(in) [ ] Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet: [ ]
51 lt. Zeile 3 oder: [ ]

Möchten Sie am SEPA-Lastschriftverfahren, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

52 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.



20170502203

Steuernummer

**1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft**

53  Geschäftsführer(in)  Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

**oder**

55 Name  Vorname

Straße

57 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

58 Postleitzahl  Ort

59 Postleitzahl  Ort (Postfach)  Postfach

60 Geburtsdatum  Identifikationsnummer

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

61 Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

62 Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

E-Mail

64 Internetadresse

65 Finanzamt  Steuernummer

66 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**1.9 Steuerliche Beratung**  Nein  Ja

Firma

**oder**

69 Name  Vorname

Straße

71 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

72 Postleitzahl  Ort

73 Postleitzahl  Ort (Postfach)  Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

74 Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

E-Mail

Steuernummer

**1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung**

Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

Die Anzeige der **Vollmacht** folgt über die Vollmachtsdatenbank (K-VDB).

**1.11** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

Finanzamt

Steuernummer

Ort

Beim Amtsgericht

Registernummer

**2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten**

(Bitte füllen Sie hierzu die **Anlage FB** aus und fügen diese bei.)

**3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbesteuer, Einkommensteuer)**

im Jahr  
der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

**Voraussichtlicher Gewinn** der Gesellschaft

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 1

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 2

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 3

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben



Steuernummer

#### 4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 102 Gewinnermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung
- 103  Vermögensvergleich (Bilanz) **Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.
- 104  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
- 105  Sonstige (z. B. § 5a EStG)
- 106 Art der Aufteilung  Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital  
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel  
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 107  Nein  Ja, Beginn  (TT.MM.JJJJ)

#### 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 108  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

#### 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 109 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt  a) davon Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten  b) davon geringfügig Beschäftigte
- 110 Beginn der Lohnzahlungen  (TT.MM.JJJJ)
- 111 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)  monatlich (mehr als 5.000 EUR)  vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR)  jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

- 112 Bezeichnung
- 113 Straße
- 114 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung
- 115 Postleitzahl  Ort

Steuernummer

## 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze  
(geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

116

## 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

117

Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

## 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

118

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

119

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

## 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

120

Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

121

Straße

122

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

123

Postleitzahl

Ort

124

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

125

Rechtsform

126

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)

127

Finanzamt

Steuernummer

128

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

129

**Hinweis:** Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

## 7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

130

Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§4Nr.  UStG)

## 7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

131

Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

## 7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

132

Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr.  UStG)

## 7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

133

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

134

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

135

der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

136

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

137

die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.



Steuernummer

### 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

138  Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.  
**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

139  Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

140 USt-IdNr.  Vergabedatum:  (TT.MM.JJJJ)

### 7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

141  Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

142  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

143  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

**Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

### 7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

144  Wir nehmen das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat.

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

145

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten  
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

146 Anlagen:  Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2)

147  Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

148  Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)

149  Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

150  Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

151  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)

152  Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)

153  Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage FB)

154  Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

155

Finanzamt